

Dorfkorporation Jonschwil  
Poststrasse 8  
9243 Jonschwil  
dkjonschwil@thurweb.ch

# Installationsanzeige einer Gebäude-Trinkwasserinstallation

## Objekt-/Anlagestandort

Parzellen-  
Nr. \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Neubau       Umbau       Erweiterung

Änderung       Rückbau       \_\_\_\_\_

## Bauherr/Eigentümer

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

## Installateur

Firma \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

SVGW-Pers.  
Register Nr. \_\_\_\_\_

## Bauherrenvertreter/Verwaltung

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

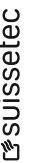
Firma \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_



## Installation

### Allgemeine Betriebszustände (gemäss Tabelle Seite 3 oder Beilagen)

Belastungswerte bestehend \_\_\_\_\_ LU zusätzlich \_\_\_\_\_ LU Total \_\_\_\_\_ LU  
 daraus resultierender Spitzendurchfluss (W3 Diagramm 1) \_\_\_\_\_ l/s

### Besondere Betriebszustände W3 2.1.2 (gemäss nachstehender Liste oder Beilagen)

Höhere Gleichzeitigkeit Apparate \_\_\_\_\_ l/s

Dauerentnahme Apparate \_\_\_\_\_ l/s

Spitzenentnahme Apparate \_\_\_\_\_ l/s

**Spitzendurchfluss Installation** **Total** \_\_\_\_\_ l/s

### Spezielle Apparate, Armaturen, Trinkwasser-Nachbehandlungsapparate

Art	Fabrikat/Typ	Standort	SVGW-Zertifikat-Nr.
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

### Beilagen (im Doppel)

Schema  Grundriss  Installationsanzeige  Druckdispositiv/Druckverlustberechnung

- Die Rohrweitenbestimmung sowie max. Rohrlängen müssen dem Kapitel 2 der SVGW-Richtlinie W3 entsprechen, sodass die entsprechenden Druckbestimmungen eingehalten werden.
- Für sämtliche Trinkwasserkontaktmaterialien muss der Nachweis bezüglich toxikologischer und mikrobiologischer Unbedenklichkeit erbracht werden.
- Produkte für die Trinkwasserinstallation müssen den anerkannten Regeln der Technik (internationale Normen) entsprechen.

### Termine

\_\_\_\_\_

Eingabedatum \_\_\_\_\_

Installationsbeginn \_\_\_\_\_

Geplante  
Fertigstellung \_\_\_\_\_

Firmenstempel/Unterschrift

### Installationsbewilligung (wird durch Installationskontrolle oder Wasserversorgung ausgefüllt)

Die Trinkwasserinstallation wird  mit  ohne zusätzliche Auflagen bewilligt.

Beilagen \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



Anzahl Apparate allgemeine Betriebszustände, Richtlinie W3 Tabelle 3	Badewanne 1/2"-Anschlüsse	Dusche 1/2"-Anschlüsse	Waschtisch/Wandbecken	Spülkasten	Urinal Direktspülung	Spültisch (Küche)	Geschirrspüler	Waschtrog	Waschautomat Haushalt	Ausgussbecken	Entnahmearmatur Balkon	Schlauchventil (Garten/Garage)	KW:	KW:	KW:	WW:	WW:	Total der Belastungswerte LU pro Etage	
																		Kaltwasser (KW)	Warmwasser (WW)
<b>LU pro Apparateanschluss</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>							
Untergeschoss																			
Erdgeschoss																			
1. Obergeschoss																			
2. Obergeschoss																			
3. Obergeschoss																			
4. Obergeschoss																			
5. Obergeschoss																			
Total Apparate																			
<b>Total LU Kalt- und Warmwasser</b>																			

Summendurchfluss QT = \_\_\_\_\_ l/s Spitzendurchfluss nach W3, Diagramm 1, QD = \_\_\_\_\_ l/s

Apparate/Armaturen mit speziellen Betriebszuständen gemäss W3 Artikel 2.1.2 mit höherer Gleichzeitigkeit, Dauer- oder Spitzenentnahme auf Seite 2 erfassen oder mit Beilage dokumentieren und auf Seite 2 eintragen.

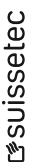
### Wird von der Wasserversorgung/Installationskontrolle ausgefüllt

Nennweite Wasserzähler \_\_\_\_\_ Standort Wasserzähler \_\_\_\_\_

Nennweite Zuleitung \_\_\_\_\_ Schiebertyp \_\_\_\_\_

Netzanschluss ab \_\_\_\_\_ Nennweite \_\_\_\_\_

Bemerkungen



## Baukontrollen

Beschreibung (z.B. Rohbaukontrolle)	Datum	Bemerkungen	Visum
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

## Hauptkontrolle

Datum \_\_\_\_\_ Kontrolleur \_\_\_\_\_

Anwesende Vertreter \_\_\_\_\_

Installateur/Bauherrschaft \_\_\_\_\_

- Anlage mängelfrei abgenommen     folgende Mängel wurden festgestellt     siehe Beilage

\_\_\_\_\_

Behebung der Beanstandungen bis \_\_\_\_\_

Schlusskontrolle erfolgt am \_\_\_\_\_ Visum \_\_\_\_\_

## Allgemeine Bedingungen zum Bezug von Trinkwasser

1. Bauherr und Architekt nehmen Kenntnis von den Verordnungen der Dorfkorporation Jonschwil und erklären sich in allen Punkten damit einverstanden.
2. Die Anmeldung für den Trinkwasserbezug hat gleichzeitig mit dem Baubewilligungsverfahren der Polit. Gemeinde zu erfolgen. Die Eingabe ist an die Dorfkorporation Jonschwil zu richten.
3. Der Verwaltungsrat wird die Anmeldung an der ordentlichen Monatssitzung behandeln und die entsprechende Verfügung erlassen.
4. Der Bezug von Bauwasser aus dem Versorgungsnetz ist untersagt, bis die Bewilligung rechtskräftig ist.
5. Die Kosten für die Erstellung der Zuleitung inkl. Schieber gehen zu Lasten des Bauherrn. Die Wasserversorgung gibt Materialwahl, Durchmesser und Leitungsführung der Hausleitung vor.
6. Die ordentlichen Anschlussgebühren werden nach den mutmasslichen Baukosten (Angabe Bauzeitversicherung) provisorisch in Rechnung gestellt und nach vollzogenere amtlicher Schätzung abgerechnet.
7. Die Bearbeitungs- und Kontrollkosten sowie der Bauwasserverbrauch werden separat in Rechnung gestellt.
8. Der Verwaltungsrat setzt für die Bezahlung der Gebührenrechnung eine Frist von 30 Tagen ab Ausstellungsdatum fest. Für verspätete Bezahlung wird ein Verzugszins in Rechnung gestellt.
9. Die Installation der Zuleitung darf erst nach Fertigstellung der Rohplanie erfolgen.
10. Mit der Installation der Zuleitung sind von der Dorfkorporation Jonschwil konzessionierte Unternehmer zu beauftragen.
11. Für die interne Hausinstallation ist eine fachlich ausgewiesene Firma zu beauftragen. Der Verwaltungsrat behält sich das Recht vor, nicht ausgewiesene Unternehmer abzulehnen.
12. Leitungsführung, Materialwahl und Dimensionierung der Zuleitungen werden durch das Kontrollorgan der Dorfkorporation bestimmt.
13. Nach erfolgter Installation der Zuleitungen, vor Eindecken des Grabens, ist eine Abnahme durch das Kontrollorgan durchzuführen. Die Abnahme ist rechtzeitig anzuzeigen.
14. Wird vom Installateur eine Abnahme durch das Kontrollorgan übergangen, behält sich die Korporation vor, die Leitung auf Kosten der Bauherrschaft nochmals freizulegen. Bei wiederholten Verfehlungen kann dem Unternehmer die Konzession entzogen werden.
15. Der Bezug von Bauwasser ab Hydrant ist **grundsätzlich** verboten. Der Verwaltungsrat kann in Ausnahmefällen eine befristete Bewilligung erteilen. Das unberechtigte Manipulieren an Hydranten ist untersagt.
16. Die unter Punkt 1- 16 aufgeführten Bestimmungen sind Bestandteile der Bewilligungsverfügung und vom Bauherrn durch die Unterzeichnung der Anmeldung vollumfänglich akzeptiert.

DORFKORPORATION JONSCHWIL

Dieses Formular ist zusammen mit den vorgängig genannten Planunterlagen einzureichen an:

Dorfkorporation Jonschwil  
Poststrasse 8  
9243 Jonschwil